

Stimmen aus dem Chor:

We are family

So lebt und singt unser Wasserburger Bachchor bei jeder Probe und jedem Konzert. Mit diesem Gefühl der tiefen Verbundenheit, mit Stolz und großer Vorfreude bin ich mit "meinem" Chor nach Leipzig zum Bachfest unter genau diesem Motto gefahren.

Und so war es tatsächlich:

Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt in ihren blauen Motto-T-Shirts haben sich überall in der Stadt erkannt, haben sich in welcher Sprache auch immer unterhalten und waren neugierig wo die oder der andere herkam - wie eine große Familie.

So habe ich mich in diesem wunderbaren Leipzig alles andere als fremd gefühlt.

Überwältigend war das gemeinsame Singen des "Dona nobis pacem" bei der "Bach: We are family"- Party in der Alten Börse. Hier habe ich für ein paar Minuten gespürt wie der Friede in die Herzen und in die Welt hinaus gesungen wurde - egal welche Nation - alle haben sich verstanden. Danke für dieses wunderbare Erlebnis.

Wie im Film „Living Bach“ - genauso hab ich mich gefühlt, als mich am Samstag bei dem Bach-Stage Konzert zwei Koreanerinnen ansprachen. Nach netter Unterhaltung auf Englisch und Deutsch (denn eine von ihnen studierte Deutsch) und gemeinsamen Fotos mit Bach - T-Shirt, habe ich sie ermuntert doch zu unserem Auftritt zu kommen. Und ja, sie waren da! und haben viele Fotos gemacht und mich auch wieder erkannt! Das fand ich sehr schön .. jetzt reise ich auf einem Foto bis nach Korea, wer hatte das gedacht!

Steffi

...nachhaltig beeindruckend erlebte, gemeinsame Zeit mit dem gesamten Chor ...

Helga

BACH - WE ARE FAMILY

... welch geflügeltes Wort - und doch: genau dieses Familienglück erlebte ich beim Bachfest in Leipzig 2024. Eine erhebende Erfahrung!

Das hätten wir uns nicht zu träumen gewagt, dass aus unserer im Jahr 2020 bereits fertig organisierten Reise nun beim erneuten Anlauf 2024 ein so großartiges Erlebnis für uns Wasserburger Bach-Chor-Sänger wird.

Der Film ‚Living Bach‘, der im November 2023 Kinostart hatte und den wir nach einer Samstagsprobe auf uns wirken ließen, gab uns eine Ahnung von der weltumspannenden Begeisterung für Bachs Musik wieder.

Für mich persönlich waren insbesondere bedeutsam,

- der Zusammenhalt und die freudige Ausrichtung unserer Chorgemeinschaft,
- unser musikalisches Gestalten einer Mette mit zwei mir wohltuenden Choralkantaten von Mendelsohn Bartholdy und dem ermutigenden Bach-Choral ‚Muß ich sein betrübet‘ in der ehrwürdigen Thomaskirche vor der Grabplatte von J.S.Bach,
- die Begegnung mit internationalen Bach-Chören bei der We-Are-Family Party und dem kraftvollen Ertönen, ja Erbitten, des ‚Dona nobis pacem‘ - ein alles verbindender Klangrausch!
- und die locker-leichte Atmosphäre in der gastfreundlichen Stadt Leipzig mit ihren vielfältigen Facetten, die wir immer wieder gastronomisch, kulturell und insbesondere bei dem vielfältigen musikalischen Programm des Bach-Festes erleben durften.

Was bleibt ist die Erinnerung an eine erlebte Fülle, die in mir einfach Dankbarkeit und Vorfreude auf ein immer wieder Eintauschen in die Bach'schen Klangwelten hinterlässt. Auch ist ein bisschen Sehnsucht auf ein irgendwann Wieder-Dabei-Sein beim Bach-Fest in Leipzig und wer weiß, beim wieder Zusammenkommen der Family, erwacht ...

Martina S

Wir waren von der Neuen Bachgesellschaft e.V. in der Alten Börse in Leipzig zu einem Treffen verschiedener Bach-Chöre „We are Family“ eingeladen worden. Am Montag, 10.06., war es dann so weit. Diverse Ansprachen, Kostproben verschiedener Chöre, auch von uns, dem Wasserburger Bach-Chor.

Gleich zu Beginn beeindruckten die „Malaysia Bach Festival Singers“ mit einem Vortrag, der uns sprachlos, geradezu fassungslos, ob dieser Sangeskunst staunen ließ. Zu unserem Glück sangen aber dann auch andere weniger dermaßen professionell klingende Chöre, besetzt mit Älteren und Jüngeren, erkennbar mit viel Freude am Singen. Wir konnten dann tatsächlich mit unserem einfachen „bayerisch heimatlich anmutenden Lied“ viel Aufmerksamkeit und offensichtlich Vergnügen beim Publikum finden. Abschließend sangen alle anwesenden Chöre gemeinsam das „Dona nobis pacem“ aus Bach's H-Moll Messe. Klar, wenn so viele Stimmen aus aller Herren Länder gleichzeitig einsetzen - ist ein Dirigent fast auf verlorenem Posten. Ein wahrlicher „Orkan“ an Stimmen erschallte in einer imponierenden Lautstärke, in seinem eigenen Tempo. Und angesichts dieses lautstarken Gemeinschaftserlebnisses, im Anschluss an einen Friedensappell an alle hier versammelten Nationen, laut, nicht aufzuhalten in der Intensität, blieb vor Ergriffenheit auch mal die Stimme weg...

Ich hätte nicht gedacht, dass diese Stadt mit all den Organisatoren, Beteiligten, Veranstaltungen, Besuchern so einen wunderschönen Rahmen bilden würde. Ja, so könnt's sein miteinander, kontrastierendes Lebensgefühl zur verwildernden Welt.
Hildegard

Ich war ganz besonders berührt vom Singen in der Thomaskirche, direkt am Grab von Bach. Ich spürte eine tiefe Verbundenheit und Liebe zu Bach und vor lauter Ergriffenheit flossen meine Tränen.

Auch das Zusammensein und Singen mit den anderen Bachchören aus aller Welt in der Börse, „we are family“ erzeugte in mir das Gefühl von Ehre, Dankbarkeit und Demut, für die göttliche Musik Bachs. Auch dass die Musik Bachs auf der ganzen Welt so verehrt, geliebt, gespielt und gesungen wird, war mir bis dahin nicht so bewusst. Dies war beim Zuhören der anderen Chöre sehr spürbar.

Ich bin auch ganz begeistert von der schönen Stadt Leipzig, sei es beim geführten Stadtrundgang, wo wir viel Wissenswertes über Leipzig erfuhren, oder bei der gemeinsamen Bootsfahrt, beim abendlichen Feiern, ich finde das Miteinander hat unserem Chor sehr gut getan und unsere Gemeinschaft gestärkt.

Diese Chorfahrt hat in mir die Wahrnehmung der Musik mit allen Sinnen bewirkt und verändert.

Elisabeth L.

hier meine kleine Begegnung in Leipzig:

Am letzten Abend stand ich in der Schlange vor der Thomaskirche, um noch Karten für das Orgelkonzert zu bekommen. Ich kam mit der Frau neben mir ins Gespräch, was wir hier machen, wie's uns gefällt, woher wir kommen. Sie kam aus Unterwössen und war ganz traurig, dass sie uns nicht am Tag davor in der Mette gehört hatte. Sie will sich jetzt auf unserer Homepage kundig machen und hat vor, unser nächstes Konzert zu besuchen und mich dann wieder anzusprechen. Sie war auf das Bachfest durch den Film "Living Bach" aufmerksam geworden und ist deshalb gleich hingefahren.

Ansonsten will ich nochmal sagen, dass es für mich erfüllte und glückliche Tage mit euch beim Bachfest waren! Jederzeit wieder!

Eva v. Hesse

Es ist unübersehbar auf allen Fotos dass wir uns sehr wohl gefühlt haben! Es waren sehr schöne, angefüllte Tage in Leipzig, die ich nicht missen möchte.

Roswitha

Ich kann nur danke, danke, danke sagen, wenn ich nicht dabei hätte sein können, hätte ich etwas ganz Tolles versäumt!

Mir fiel es etwas schwer am nächsten Tag in den Alltag zurückzufinden. So erfüllt war ich noch von den vielen Eindrücken der für mich neuen Stadt, der wunderbaren Musik, die es auf dem großen Marktplatz zu hören gab, der Zugehörigkeit zu einer, zu unserer Chorgemeinschaft und, ja, dem Eingebunden-Sein in ein großes Ganzes.

...Manchmal glaube ich ja, dass wir als Chorsänger schon ein kleines Stückchen vom Paradies erleben dürfen. Zumindest stelle ich es mir so vor: eingebunden sein in einen einzigen wunderbaren, licht- und freudeerfüllten Chorklang. Ist das nicht eine schöne Vorstellung?
Irene

Für mich war das ein unglaubliches, intensives und beeindruckendes Erlebnis!
Beginnend schon mit der gemeinsamen Anreise war das wie ein Eintauchen in eine andere Welt, es war rundum einfach wunderschön und so dermaßen voller Eindrücke, ein wirkliches Geschenk. Das war wie auf "Wolke 7"!

Da kommt vieles zusammen: diese tolle Stadt, die wunderbare Musik, das unglaubliche Programm, die Gemeinschaft im Chor und mit den anderen „Bach-Beklopften“!
Und nicht zuletzt, zu einem sehr großen Teil auch die so dermaßen gute Vorbereitung durch Martina, mit all den Tipps hat man sich einfach fallen-lassen können und einfach genießen!
Helmut

Hier eine kleine Anekdote von mir zu unserer wunderbaren Chorfahrt:
Am ersten Abend zu „Bach goes Big-Band“ auf dem Marktplatz habe ich zu Beginn einige Chorleute von uns getroffen. Von mehreren Seite wurde mir versichert, dass „Jazz“ im Leben nichts für sie sei und sie sich das niemals freiwillig anhören würden.
Doch schon nach wenigen Takten - bei den ganz hartnäckigen nach den ersten Stücken - wurde mit dem Fuß gewippt, ein bisschen getanzt und lautstark applaudiert.
So ist es wohl Johann Sebastian zu verdanken, dass sich für einige an diesem Abend der Horizont zu dem von mir geliebten Jazz weit geöffnet hat....
Claus N.

Also, mich hat die Begegnung mit der Stadt so geflasht; soo tief berührt, das es mir schwer fällt, Worte dafür zu finden. Annette und ich hatten das Glück eine kleine feine sehr maßgeschneiderte Passagen-Führung gleich am Sonntag nach der Messe am Marktplatz bekommen zu haben. Leipzig ist für mich der Mittelpunkt Deutschlands in kultureller, wirtschaftlicher und vor allem aus Herzenssicht!
Dann gab es noch diese friedlichen Demos. Die Menschen setzen sich ein, anders als ich es bisher gewohnt bin. Das Denken ist bunt und kann in neuer Weise immer wieder erlernt und entdeckt werden.
Maria